

ATTAC – 68er-Bewegung

Thema:

Die 68er Bewegung war die erste große Bewegung in der Geschichte der Bundesrepublik. ATTAC ist ein Netzwerk innerhalb einer relativ neuen sozialen Bewegung der Gegenwart. Der Vergleich soll zum einen die Entwicklung auf der Struktur – und Motivebene von Bewegungen in der Bundesrepublik offen legen.

68er Bewegung:

Akteure / Trägergruppe

- Vor allem Studenten, Intellektuelle und Künstler.
- Überwiegend junge Menschen die der „Nachkriegsgeneration“ angehörten.

Struktur

- Tonangebende Gruppe war der SDS, Splittergruppen
- Keine einheitliche Organisationsstruktur
- Trotz Protest gegen den Vietnamkrieg doch eher ein deutsches Phänomen mit wenig internationaler Ausrichtung.

Ziele und Motive

- Forderung nach Reformen in der Hochschulpolitik
- Proteste gegen den Vietnamkrieg
- Allgemeine Kritik der pol. und gesellsch. Verhältnisse
- Medienkritik (Springer-Kampagne)
- Kapitalismuskritik
- Demokratisierung und Modernisierung der Gesellschaft
- In-Frage-Stellen tradierter Werte und Haltungen (Antitraditionalistisch)

Methoden

- Durch Teach-Ins Aufklären und Bilden
- Go-Ins z.B. in das berliner Abgeordneten Haus Öffentlichkeit herstellen
- Demonstrationen
- Besetzungen etc.

Wirkung

- In der Beziehung zwischen Kindern und Eltern, Vorgesetzten und Untergebenen, Männern und Frauen haben sich jahrhundertealte Stereotypen gelöst.
- Ausgangspunkt für weitere pol. Bewegungen bis hin zu den Grünen.

ATTAC:

Ziele und Motive

- Demokratische Kontrolle der Finanzmärkte (z. B. Tobin-Steuer)
- Fairer Handel statt Freihandel
- Sicherstellung der Sozialsysteme und der öffentlichen Daseinsvorsorge
- Abschaffung von Steuerschlupflöchern
- Globalisierung und Ökologie
- Globalisierung und Krieg
- Wissensallmende und freier Informationsfluss
- Ökonomische Alphabetisierung
- Neoliberale Entwicklungen durch EU und WTO (insbesondere GATS und TRIPS)

Methoden

- Über Vorträge, Publikationen, Podiumsdiskussionen und eine intensive Pressearbeit sollen komplexe pol. und gesellschaftliche Zusammenhänge der Öffentlichkeit näher gebracht werden.
- Durch lokale Diskussionsrunden und Aktionen Wissen öffentlich zu vermitteln.

Akteure / Trägergruppe

- Überwiegend junge Menschen aus unterschiedlichen Schichten und Milieus.

Struktur

- internationales Netzwerk von Einzelpersonen und Organisationen verschiedener Ausrichtung

Vergleich (Lucke Text)

- Die 68er Bewegung in der Bundesrepublik war aufgrund der intensiven Auseinandersetzung mit dem erst 20 Jahre entfernten Nationalsozialismus ein eher national orientiertes Phänomen. 68 ist nach von Lucke nicht ohne Krieg und Nachkriegszeit denkbar.
- ATTAC ist dagegen weder historisch belastet, noch national.
- ATTAC dagegen wird als erste internationale soziale Bewegung beschrieben.
- Von Lucke erkennt gerade diese fehlende historische „Belastung“ von ATTAC als eine Beschränkung ihrer Schlagkraft. Während die 68er Bezugnehmend auf den Nationalsozialismus Identität und Gewicht beanspruchen konnten, fehlt dies ATTAC.
- Im Gegensatz zur APO verfügt ATTAC damit nicht „über das Charisma, das aus der vermeintlichen Bewältigung der Vergangenheit“ resultierte.
- ATTAC-Deutschland hat keine charismatische n Anführer, sondern lediglich ein paar halbbekannte Figuren wie z.B. Sven Giegold.
- ATTAC ist laut von Lucke ein Label ohne Gesicht.
→ Vorteil: es gibt keinen Populismus charismatischer Demagogen (Themen statt Personen)

Literatur:

- Ingrid Gilcher-Holtey: Die 68er Bewegung. Deutschland, Westeuropa, USA, München 2001
- Albrecht von Lucke: Was APO und ATTAC wirklich trennt. aus: Vorgänge, Jg. 42, Heft 4 (4/2003), S. 59-64
- <https://www.attac.de/material/selbst.php>